



Rückblick 2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende ... – so kann wieder der Kommentar zum Jahresabschluss beginnen. Das klingt zwar klischeehaft, aber selten war dies so zutreffend wie für die vergangenen 365 Tage! Ein Jahr, gefüllt mit Veränderungsprozessen im dienstlichen Bereich und mit einer Naturkatastrophe, deren Folgen keiner vorhersehen und ermessen konnte, geht zur Neige.

Begonnen hat das Jahr 2013 mit der zum 1. Januar 2013 in Kraft getretenen Polizeireform „Polizei.Sachsen.2020“, gefolgt von der Tarifrunde für die Länder über die geplante Dienstrechtsreform, das unsägliche Juni-Hochwasser bis hin zur „Strategie der sächsischen Polizei“. Es hat sich vieles nicht nur zum Positiven geändert. Da könnte ich hier noch einiges aufzählen und mit Argumenten und Fakten versehen, das jedoch würde den Rahmen sprengen und trotzdem unvollständig bleiben.

Es sei mir ein Seitenblick auf die „große“ Politik gestattet: Seit der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag steht unser Land auf dem Prüfstand! Die verbliebenen Parteien debattieren über den Koalitionsvertrag und Wahlversprechen, vergessen dabei aber, dass sie vom Volk gewählt wurden, um für das Wohl des Volkes zu handeln.

Dabei sollten wir nicht außer Acht lassen, dass im Jahr 2014 im Freistaat Sachsen die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag ansteht. In das Stammbuch der sächsischen Parteien sei geschrieben: „Auf das derzeitige scheinbar richtungslose Handeln und das Erarbeiten umfassender Sparpläne reagieren die Beschäftigten im öffentlichen Dienst Sachsens mit wenig Verständnis und es motiviert auch nicht gerade zu außerordentlichen Leistungen.“

Der Jahreswechsel ist immer Anlass, sich die Zeit zu nehmen, um über die vergangenen zwölf Monate nachzudenken. Wir blicken auf ein Jahr zurück, das für jeden persönliche,

dienstliche und gesellschaftliche Höhepunkte und Niederlagen gebracht hat. Aus gewerkschaftlicher Sicht war das Jahr 2013 noch turbulenter und schwieriger als die letzten Jahre. Viele Menschen – ob in der Polizei oder nicht – fürchten, um wirtschaftliche und soziale Errungenschaften.

Unsere gewerkschaftliche Arbeit ist schwieriger geworden, selbst kleinsten Erfolgen steht ein hoher personeller und zeitlicher Aufwand gegenüber. Dabei benötigen wir mehr denn je engagierte, informierte und entschlossene Mitglieder in unserer Gewerkschaft!

Besonders erfreulich ist es daher, dass die Mitgliederzahl in unserer Gewerkschaft gestiegen ist. In der Bezirksgruppe der Bereitschaftspolizei leisten unsere Vertrauensleute eine überzeugende, kompetente Arbeit bei der Gewinnung des Gewerkschaftsnachwuchses. Viele Mitglieder der „Jungen Gruppe“ zeigen, dass sie nicht nur als „zahlende Mitglieder“ aufgenommen werden, sondern echtes Interesse an der Gewerkschaftsarbeit haben.

Uns war klar, dass es aufgrund der allgemeinen Veränderungen auch grundsätzliche Veränderungen und Neuerungen in der sächsischen Polizei und in der Gewerkschaft der Polizei (GdP) geben musste.

Die angestrebte Polizeireform „Polizei.Sachsen.2020“ wurde vollzogen, die Innere Sicherheit konnte durch das hohe Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen an der Basis gewährleistet werden.

Wir sind allerdings dagegen, dass sich Politiker auf Bundes- wie auf Landesebene auf unsere Kosten profilieren, dass leere Haushaltskassen durch ungerechtfertigte Sparmaßnahmen saniert werden. Das bedeutet für uns als Geschäftsführenden Landesvorstand: Kampf an vielen Fronten, Kompromisse mit dem Dienstherrn, Freude über kleine Fortschritte, aber auch Ärger über Niederlagen. Im Rahmen von Stellungnahmen, zu Anhörungen im Sächsischen Landtag



Matthias Büschel

und in einer Reihe von Ministergesprächen unterbreitete die GdP durchdachte, fundierte und praxisorientierte Vorschläge zur Umsetzung der Polizeireform.

Diese sind aber überwiegend vom Gesetzgeber unbeachtet geblieben, genauso wie die meisten unserer Einwände zur geplanten Dienstrechtsreform.

Arbeitsreich waren sie, die letzten zwölf Monate, und das Jahr 2014 wird nicht weniger arbeitsreich sein!

Für unsere Kolleginnen und Kollegen wird es eine Reihe von Veränderungen durch die geplante Dienstrechtsreform, welche nunmehr 2014 in Kraft treten soll, geben.

Zwar bin ich kein Hellseher, vielleicht wird es zeitnah auch eine Evaluierung zur Polizeireform „Polizei.Sachsen.2020“ geben?

Es kann hierbei nur ein Ergebnis geben: Aufhebung des Kabinettsbeschlusses aus dem Jahre 2006 zum beschlossenen Stellenabbau in der sächsischen Polizei!

Alles andere setzt die Innere Sicherheit im Freistaat Sachsen aufs Spiel.

Fortsetzung auf Seite 3



ZITAT DES MONATS

Es ist ein lobenswerter Brauch:
Wer was Gutes bekommt,
der bedankt sich auch.

Wilhelm Busch

REDAKTIONSSCHLUSS

Bitte beachten:

Der Redaktionsschluss für das Landesjournal Sachsen, Ausgabe **Dezember 2013**, war der **7. November 2013**, für die Ausgabe **Januar 2014** ist es der **29. November 2013** und für die Ausgabe **Februar 2014** ist es der **3. Januar 2014**. Die Redaktion behält sich das Recht vor, unaufgefordert eingesandte Artikel und Leserbriefe zu kürzen. Leserbriefe stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

FRAUENGRUPPE

Wohlfühlwochenende 2013

Zum 13. Mal fand ein Wohlfühlwochenende für Gewerkschaftsfrauen aus Sachsen statt, welches durch die Vorsitzende der Frauengruppe organisiert wird. Das „Kulturhotel Fürst Pückler Park“ in Bad Muskau war das Ziel vom 11. bis 13. Oktober. Nach Dienstschluss reisten aus allen Teilen des Freistaates 14 Frauen an. Nachdem die Zimmer bezogen waren, gab es einen Sektempfang in der Hotellobby, an welchen sich ein gemeinsames Abendessen anschloss. Einige Teilnehmerinnen kannten sich schon aus den vergangenen Jahren und freuten sich über das Wiedersehen, aber auch die Neuen fühlten sich gleich von Anfang an wohl in unserem Kreis.

Hier wurde bei einem leckeren Drei-Gänge-Menü der Erfahrungsaustausch fortgesetzt. Nach der Stärkung am Frühstücksbüfett wartete am Sonntag eine Führung durch den Muskauer Park auf die Truppe. Viel Wissenswertes sowie zahlreiche Anekdoten von und über Hermann Fürst von Pückler-Muskau erzählte eine pensionierte Lehrerin, welche sich im Förderverein Fürst-Pückler-Park Bad Muskau e.V. engagiert. Nur wenige von uns wussten schon etwas über diesen seit 2004 zum UNESCO-Welterbe zählenden idyllischen Naturbereich, dessen Besonderheit in der zwischen Deutschland und Polen länderübergreifenden Hege, Pflege und Nutzung besteht.



Den Sonnabend, an dem sich endlich wie bestellt der Regen zurückgezogen hatte, nutzten alle für eine entspannende Behandlung im Wellness-Bereich, ein Rhasul-Ritual war für jede Teilnehmerin gebucht. Ebenso beliebt – der Saunabereich. Der nahegelegene Park und der wenige Meter entfernte Polenmarkt lockte dann die Frauen aus dem Haus. Zum festlichen Dinner am Sonnabendabend waren alle wieder beisammen.

Buntes Herbstlaub, strahlender Sonnenschein – das machte uns den Abschied schwer. Wie heißt es jedoch: Nach dem Wohlfühlwochenende ist auch vor dem Wohlfühlwochenende. Wir freuen uns auf 2014. Nicht zu vergessen – ein großes Dankeschön an Gabi Einkenel, Organisatorin des Events!

Isolde Schimak



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Sachsen

Geschäftsstelle:
Sachsenallee 16
01723 Kesselsdorf
Telefon: (035204) 68711
Telefax: (035204) 68750
Internet: www.gdp-sachsen.de
E-Mail: gdp@gdp-sachsen.de

Sozialwerk der Polizei
Telefon: (035204) 68714
Telefax: (035204) 68718
Internet: www.psw-service.de
E-Mail: psw@psw-service.de

Redaktion:
Matthias Büschel (V.i.S.d.P.)
Scharnhorststr. 5, 09130 Chemnitz
Telefon: (dienstlich) (0371) 3 87-20 51
Fax: (dienstlich) (0371) 3 87-20 55
E-Mail: Redaktion@gdp-sachsen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleucker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35
vom 1. Januar 2013
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2801



RÜCKBLICK 2013

Fortsetzung von Seite 1

Als Gewerkschaft der Polizei Landesbezirk Sachsen e. V. werden wir dies in Vorbereitung der Wahlen zum 6. Sächsischen Landtag gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Kräften und Organisationen thematisieren und unsere Forderung auf die Agenda setzen.

Die Kolleginnen und Kollegen erfüllen mit viel Engagement die an sie gestellten Aufgaben und werden genau prüfen, wer ihre Stimme am Wahltag bekommt.

Gewerkschaftsarbeit bedeutet aber nicht nur Konfrontation und Auseinandersetzung. Viel Wert wird in unseren Bezirks- und Kreisgruppen auch auf das gesellige Miteinander und die Unterstützung der Seniorenarbeit gelegt.

Zahlreiche Mitglieder unserer Gewerkschaft organisierten für unsere Kolleginnen und Kollegen viele erfreuliche Höhepunkte und Erlebnisse, die das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkten und für die tägliche Arbeit motivierten. Sportveranstaltungen,

Seniorenausfahrten, Wanderungen, Hoffeste u. v. m. wurden mit Engagement vorbereitet und gern von den Kollegen angenommen.

Als verantwortlicher Redakteur konnte ich von vielen dieser Aktivitäten, den alten und neuen Traditionen regelmäßig im Landesjournal Sachsen der Deutschen Polizei berichten. Dafür sei den Kolleginnen und Kollegen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt, die zur Feder gegriffen haben und alles zu Papier brachten, was sie erlebt haben.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass dies noch häufiger geschieht und in unserer Deutschen Polizei noch direkter auf das eingegangen werden kann, was die Kolleginnen und Kollegen bewegt. Es sei hier nicht unterschlagen, dass es eine Reihe interessanter Artikel von Kolleginnen und Kollegen gab, die ohne deren Genehmigung nicht veröffentlicht werden konnten. Die Gründe wird sich der geübte Leser denken können. Diesen Kolleginnen und Kollegen ebenfalls ein herzliches Dankeschön!

Wir hoffen, dass sich für alle unserer Kolleginnen und Kollegen die Ge-

legenheit bietet, mit Verwandten und Freunden die Alltagsorgen zu vergessen und unbeschwert einige harmonische Stunden in Ruhe und Besinnlichkeit zu verbringen, um Kraft zu tanken für die alltägliche Arbeit und zur Bewältigung besonderer Aufgaben im neuen Jahr.

An dieser Stelle möchten wir uns bei jenen bedanken, die mit ihrer zuverlässigen Arbeit einen Beitrag zur Inneren Sicherheit in Sachsen leisten. Unsere gewerkschaftliche Arbeit wäre nicht so erfolgreich ohne das Engagement, die materielle Unterstützung und die Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder, Freunde und Vertragspartner.

Wir freuen uns mit allen, die bei bester Gesundheit – unserem zweifellos höchsten Gut – den Jahreswechsel erleben dürfen und wünschen allen Kolleginnen und Kollegen für das Jahr 2014 viel Kraft und persönliches Wohlergehen! Unsere Gedanken sind auch bei den erkrankten Kolleginnen und Kollegen! Wir wünschen euch baldige Genesung!

Matthias Büschel, Landesredakteur

Advent

*Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke
1875-1926



Foto: F.Gopp.at_pixello.de

Wir wünschen unseren Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2014.



Der Landesvorstand und Landeskontrollausschuss
der Gewerkschaft der Polizei Sachsen e.V.
Geschäftsführung Sozialwerk der Polizei Sachsen GmbH



Hoffest Nr. 9 und 10 der Kreisgruppe Bereitschaftspolizei und der PFS Leipzig

Im April und September fanden die schon zu einer Tradition gewordenen Hoffeste/Begrüßungspartys in unserer Kreisgruppe statt. Am 2. April 2013 wurden 80 PKA und am 2. September 2013 nochmals 111 PMA eingestellt. Zu den wie immer gut besuchten Begrüßungspartys konnten wir insgesamt 165 neue GdP-Mitglieder begrüßen. Darunter war auch das 2500. Mitglied, das wir seit Bildung unserer Kreisgruppe aufgenommen haben.

Mit Stand 30. September 2013 sind wir mit 823 Mitgliedern die stärkste Kreisgruppe in der GdP Sachsen. Durch die ebenso gute Werbung in der Kreisgruppe Bereitschaftspolizei Chemnitz (105 Neuaufnahmen) ist gleichzeitig die Bezirksgruppe Bereitschaftspolizei Sachsen mit 1650 Mitgliedern stärkste Bezirksgruppe in Sachsen.

Mein Dank geht vor allem an die fleißigen Helfer, die beim Einkauf, beim Auf- und Abbau und beim Grill-

len zur Stelle waren. Ein besonderer Dank geht an Kollege Mike Mähler. Er übernahm erstmals die Werbung in den Klassen der Einstellung 9/2013. Eine Erfolgsquote von 93 Prozent im „ersten Anlauf“ ist schon bemerkenswert. Die Hoffeste für das Jahr 2014 sind schon mit unserem DJ Hans terminiert – also vormerken: 24. April und 25. September 2014.

Erik Berger,
Kreisgruppenvorsitzender

Polizeifest Leipzig 2013

Alle zwei Jahre ist die Kreisgruppe Bereitschaftspolizei Leipzig verantwortlich für das Polizeifest in Leipzig. Nach drei Konzerten der „Firebirds“ (2005 bis 2009) und dem Polizeifest im Zoo Leipzig 2011 stand diesmal ein Kabarettabend im Kinosaal der Bereitschaftspolizei auf dem Programm.



BEREITSCHAFTSPOLIZEI SACHSEN

Gut ein Jahr vor dem Veranstaltungstermin konnten die „academixer“ gebucht werden. Peter Treuner, Ralf Bärwolf und Jörg Leistner am Piano unterhielten unsere Gäste mit dem Programm „Ein Blick auf Augenblicke“.

Vorher gestärkt durch ein reichhaltiges Büfett folgten wir „unnormalen“ Alltagsszenen unserer Zeitgenossen. Im Anschluss bestand die Möglich-

keit zum Tanz, zum Gespräch, zum einfachen Abschalten.

Der Saal war gefüllt und unter dem bekannten Motto „Polizei für Bürger – Bürger für Polizei“ kamen im Verhältnis 60 zu 40 Polizei und Bürger auf ihre Kosten. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung!

Dank an die Helfer in unserer Dienststelle und an die Firma B & C, Dank dem PSW Sachsen, dem VDP

und allen Sponsoren. Wir sind gespannt auf das nächste Jahr, hier wieder verantwortlich die Bezirksgruppe Leipzig.

Entsprechend der hoffentlich positiven Rückläufe werden wir uns bemühen, 2015 wieder ein gelungenes Polizeifest zu planen.

Erik Berger,
Kreisgruppenvorsitzender

BEZIRKSGRUPPE GÖRLITZ**Seminar Vertrauensleute**

Die Bezirksgruppe Görlitz führte vom 27. bis 28. September 2013 ein Seminar für unsere Vertrauensleute in Ohorn im Forsthaus Luchsenburg durch.

Das Seminar hat sich schon über die Jahre bewährt, da wir über aktuelle Themen und Schwerpunkte berichten, diskutieren und auch kritisch unsere bisherige und zukünftige Arbeit betrachten.

Auch wenn unsere Vertrauensleute diese Schulung in ihrer Freizeit absolvieren, sie kommen immer wieder gern, und es werden jedes Jahr auch mehr. Erfreulich war, dass aus fast allen Bereichen unserer Dienststelle Vertrauensleute teilnahmen.

Unser Landesvorsitzender Hagen Husgen hat sich auch dieses Jahr wieder die Zeit genommen und ist unserer Einladung gefolgt. Von ihm erhielten wir die neuesten Informationen vom Landesbezirk und zum Stand des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes.

Diese Informationen aus erster Hand waren natürlich für alle Vertrauensleute interessant und wissenswert.

Des Weiteren konnten wir auch zwei Vertreter der PVAG, Herrn Steffen Eckert und Herrn Reinhardt Jüptner, begrüßen.

Sie machten Aussagen vor allem über die zukünftigen Rentenansprüche.

Weitere Schwerpunkte bildeten unsere Mitgliederbetreuung und damit verbunden die Aufgaben der Vertrauensleute. Denn sie sind vor Ort der erste und wichtigste Ansprechpartner unserer Kolleginnen und Kollegen und das nicht nur in Fragen des



V. l. n. r.: Mike Springer, Hagen Husgen und Reinhardt Jüptner

Foto: BG Görlitz

Rechtsschutzes und der Antragstellung.

Es ist uns auch sehr wichtig, dass unsere Mitglieder zeitnah und umfassend über die aktuellen Ereignisse und Aktionen der GdP informiert werden.

Das Feedback aller Kolleginnen und Kollegen war, dass allen diese Schulung eine große Motivation für ihre Aufgaben als Vertrauensleute gegeben hat und sie damit für ihre weitere Arbeit als Vertrauensleute gut gerüstet sind.

Es war eine gute Mischung von neuen Fakten und Informationen, aber auch eine Auffrischung von bereits bekanntem Wissen.

Alle waren der Meinung, obwohl sie dafür ihre Freizeit nutzten, dass solche Seminare öfter stattfinden sollten. Wichtig war auch allen Teilnehmern der Erfahrungsaustausch untereinander.

Der Vorstand der Bezirksgruppe Görlitz möchte auch auf diesem Wege unseren Vertrauensleuten recht herzlich Danke sagen für ihre gute Arbeit und wir hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Annett Teuber



SEMINARE

Selbstverteidigung und Einspeicherung im Polizeidienst

Am 27. und 28. September 2013 trafen sich 15 Kollegen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Polizei zum Seminar und Erfahrungsaustausch in Dresden. Die Inhalte wurden in einem theoretischen und einem praktischen Teil behandelt.

Die speziellen Techniken und Taktiken des unmittelbaren Zwangs, welche als offensive oder defensive Einsatz- und Zugriffsmaßnahmen in polizeispezifischen Einsatz angewendet werden können, wurden in den verschiedensten Varianten trainiert.

Vom Selbstschutz in der Annäherungsphase bis zum Zugriff und der



Fixierung in der Bodenlage wurden verschiedenste Szenarien trainiert. Die Kontrolltechniken (sanfte Mittel)

wurden ebenso geschult wie das Waffenhandling, der Waffenschutz und die Anwendung des Einsatzmehrzweckstocks. Weitere Schwerpunkte waren das Erkennen von Gefahrensituationen, das Stressmanagement in Einsatzlagen, die Distanz- und Winkelarbeit sowie das Handeln als Team.

Die Referenten konnten durch ein hohes Maß an Erfahrung im Einsatz und in der Ausbildung das Seminar zu einem absoluten Erfolg machen.

Jan Krumlovsky

GdP unterstützt Seminar der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Vom 14. bis 16. Oktober 2013 trafen „WIR“ uns zum Grundseminar für das Personalvertretungsrecht in der Landespolizeischule Sachsen, Außenstelle Dommitzsch. Wir, das waren die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) der Bereitschaftspolizei, des Polizeiverwaltungsamtes sowie der Stufenvertretung Haupt-, Jugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV) beim Staatsministerium des Innern, Abteilung 3.

Binnen drei Tagen wurde den Kolleginnen und Kollegen das sächsische Personalvertretungsgesetz nähergebracht. Die theoretischen Grundlagen wurden mit praktischen Übungen für die Arbeit in der JAV untermauert und aufgelockert.

Ausgerichtet wurde dieses Seminar vom Präsidium der Bereitschaftspolizei, welches mit Jan Krumlovsky und Wilfried Bönsch zwei erfahrene Referenten gestellt hatte. Die beiden Abendveranstaltungen wurden durch die Gewerkschaft der Polizei organisiert, welche eine sehr gelungene Abwechslung zum Pflichtteil darstellten und zum Wohlfühlen beitrugen.

Die drei Tage gingen viel zu schnell vorbei, aber alles Schöne muss auch mal ein Ende haben. Wir danken al-

len Beteiligten für diese gelungene Veranstaltung. Letztendlich haben wir eine Menge gelernt und können sagen, dass wir gut gerüstet sind, um

EUCH bei Fragen, Problemen oder Wünschen kompetent zur Seite stehen zu können.

Jan Krumlovsky



**Wir setzen uns für EUCH ein!
Gemeinsam sind wir stark!**



DEZEMBER

2013



Große Tombola

Deine Mitgliedsnummer ist ein Los



Die öffentliche Auslosung findet am
9. Dezember 2013 14.00 Uhr
im Raum 312 der PD Zwickau statt.
Die Gewinner werden per Mail oder Postkarte informiert.



BEI UNS 
IST MEHR
DRIN.....



Die Tombola wird durch die Bezirksgruppe der GdP Zwickau organisiert.
Es nehmen alle Mitglieder
der Bezirksgruppe teil. Die Teilnahme ist kostenlos.
Die Auslosung erfolgt per Computer unter
Zuhilfenahme eines Zufallsgenerators.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



BEZIRKSGRUPPE



ZWICKAU





Struktur der Polizei in ...

... Thüringen

Die Struktur der Thüringer Polizei wurde zuletzt am 1. 7. 2012 angepasst. In der bisherigen Struktur bestehen noch das Landeskriminalamt und die beiden Bildungseinrichtungen der Thüringer Polizei fort. Zur Struktur des Landeskriminalamtes läuft gegenwärtig eine Überprüfung, die nach bisherigen Erkenntnissen ebenfalls zu Strukturveränderungen führen wird. Die beiden Bildungseinrichtungen haben derzeit schon eine gemeinsame Verwaltung. Sie sollen künftig unter einem Dach vereint werden. Die GdP kämpft dafür, dass die Ausbildung der Kommissare, die Ausbildung der Polizeianwärter und die Fortbildung der Thüringer Polizei jeweils einen angemessenen Platz in der zukünftigen Bildungseinrichtung erhalten. Kernstück der Polizeistrukturereform 2012 war die Bildung einer Landespolizeidirektion (LPD) bei gleichzeitiger Abschaffung der bisherigen sieben Polizeidirektionen. Seit knapp eineinhalb Jahren wird nun zunächst die Verwaltung der Polizeinspektionen und der Bereitschaftspolizei bei der LPD konzentriert. Dabei treten erhebliche Probleme auf, über welche die GdP und die Personalvertretungen die dienstliche Leitung permanent unterrichten. Bei Erscheinen dieser Ausgabe wird als Krönung der Reform eine Landeseinsatzzentrale (LEZ) ihren Probetrieb aufgenommen haben (29. 11. 2013). Sie soll künftig ein zentrales Notruf- und Einsatzmanagement für die Thüringer Polizei bereitstellen. Dazu wird auch eine permanente Standortanzei-ge der im Einsatz befindlichen Funkgeräte in der LEZ erfolgen. Die Daten dürfen nur zur Einsatzdokumentation verwendet werden, eine andere Nutzung der Daten ist nicht zulässig.

Edgar Große

... Sachsen

Die Struktur der sächsischen Polizei hat sich zum 1. Januar 2013 zum wiederholten Male geändert. Das Er-

gebnis: Fünf Polizeidirektionen, ein Bereitschaftspolizeipräsidium, ein Landeskriminalamt sowie ein Polizeiverwaltungsamt unter Führung des Landespolizeipräsidiums. Grundlage dessen war und ist diesmal das Projekt „Polizei Sachsen 2020“. Leider stand am Anfang nicht wirklich eine Aufgabenkritik, sondern mehrere Beschlüsse der Staatsregierung, einen unvorstellbaren Stellenabbau zu realisieren. Waren es 2004 noch über 15 286 Polizeibeschäftigte, sollen es künftig nur noch 11 280 Polizeibeschäftigte sein. Unabhängig davon soll die polizeiliche Basisarbeit gestärkt werden sowie in der Verwaltung und den Stäben weiteres Personal eingespart werden. Schon die letzte größere Umorganisation mit der Auflösung der Polizeipräsidien und der Reduzierung der Polizeidirektionen zum 1. Januar 2008 hatte diese vagen Ziele. Die aktuelle Wirklichkeit sieht anders aus. Mehrere Bereiche der Polizeiarbeit wurden zu Schonbereichen bezüglich des Personalabbaus erklärt, obwohl das Projekt „Polizei Sachsen 2020“ Abbaugrößen zwischen 20 bis 50 Prozent z. B. bei der Kriminalpolizei, im Bereich der Prävention sowie der Autobahnpolizei vorsieht.

Eine Lösung dieses Widerspruchs wird zulasten der Beschäftigten und der Bevölkerung ausgesessen. Auf die aktuelle Kriminalitätsentwicklung wird versucht mit „professioneller“ Öffentlichkeitsarbeit den Anschein zu erwecken, dass man alles im Griff hat. So sind z. B. gemeinsame Streifen mit der Bundespolizei auf der Autobahn oder die Bildung von Arbeitsgruppen und Sonderkommissionen, wie zuletzt die Soko „Kfz“, durchaus sinnvoll, sie lösen aber nicht den Personalmangel in der täglichen Polizeiarbeit. Arbeitsdruck und Arbeitsverdichtung werden noch größer. Der Krankenstand bei der sächsischen Polizei wächst weiter. Mittlerweile ist auch in den Polizeistäben, z. B. in den Führungs- und Lagezentren, die Arbeitsfähigkeit gefährdet.

Torsten Scheller

... Sachsen-Anhalt

Die Landespolizei gliedert sich in Behörden und Einrichtungen. Behörden sind die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord mit Sitz in Magdeburg, die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd mit Sitz in Halle (Saale) und die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost mit Sitz in Dessau-Roßlau. Ebenfalls in Magdeburg befindet sich das Landeskriminalamt als Behörde mit landesweiter Zuständigkeit. Einrichtungen sind die Fachhochschule Polizei in Aschersleben mit Sitz jeweils in Magdeburg.

Die polizeiliche Flächenorganisation wird auf der Ausführungsebene der Polizeidirektionen von 14 Polizeirevieren, jeweils deckungsgleich mit den Landkreisen und kreisfreien Städten, 30 Revierkommissariaten mit Rund-um-die-Uhr-Diensten und 72 Revierstationen dargestellt.

Zentrale Koordinierungs- und Steuerungsaufgaben in allen Fragen der Kriminalitätsbekämpfung liegen in jeder Polizeidirektion bei der Organisationseinheit der Zentralen Kriminalitätsbekämpfung.

Für die Überwachung des gewerblichen Güter- und Personenverkehrs und für die nahezu 400 Kilometer Bundesautobahnen im Land sind drei Polizeireviere mit speziellen Aufgaben zuständig.

Besondere Einsatzaufgaben, insbesondere solche für Einsatzeinheiten der Polizeidirektionen, obliegen in jeder Polizeidirektion einem Zentralen Einsatzdienst, dem zugleich die Diensthundführergruppen zugeordnet sind.

„Zurzeit ist es jedoch noch vollkommen offen, ob, wann und mit welchem Ergebnis es zu einer Polizeistrukturereform kommen wird.“ Zitat von der Intranetseite vom Referat 26 des MI „Organisation, Strategisches Management der Polizei“.

Uwe Petermann

